

Verordnung
vom 11. August 2009
betreffend die Abänderung der Verordnung
über die Sonn- und Feiertagsruhe und den
Ladenschluss

Aufgrund von Art. 31 des Gewerbegesetzes (GewG) vom 22. Juni 2006,
LGBL 2006 Nr. 184, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 10. März 1992 über die Sonn- und Feiertagsruhe
und den Ladenschluss, LGBL 1992 Nr. 25, in der geltenden Fassung,
wird wie folgt abgeändert:

Art. 3 Abs. 4

4) Sämtliche Ladengeschäfte und Kioske dürfen ohne Bewilligung der
Regierung offenhalten:

- a) an Maria Empfängnis (8. Dezember) und an den drei dem 24. Dezember vorausgehenden Sonntagen von 7.00 bis 17.00 Uhr;
- b) an Maria Himmelfahrt (15. August) von 7.00 bis 24.00 Uhr.

II.
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. Dr. Klaus Tschütscher
Fürstlicher Regierungschef